

FPD: Unerträgliche Zensur in der ZIB2

Utl.: Stellungnahme des FPÖ-Klubobmannes im Hauptausschuss
zensuriert =

Wien (OTS) - Der freiheitliche Pressedienst protestiert auf das Heftigste gegen die gestrige üble Zensur der ZIB2. In der Berichterstattung über den Hauptausschuss zur Causa Temelin wurden Originaltöne von den Klubobleuten Khol und Cap sowie der Grünen Vertreterin Glawischnig zur Causa Temelin direkt aus dem Hauptausschuss gesendet. Einzig die Stellungnahme des freiheitlichen Klubobmannes Peter Westenthaler wurde Opfer der Zensurschere der ZIB2-Redaktion. Der objektive Zuseher könnte den Eindruck gewinnen, die FPÖ hätte an der Hauptausschusssitzung nicht einmal teilgenommen, und das obwohl der im Hauptausschuss schließlich beschlossene wichtige Antrag zur Causa Temelin zu einem wichtigen Teil auch unter der Federführung des FPÖ-Klubobmannes gemeinsam mit seinem ÖVP-Kollegen Khol erarbeitet und eingebracht wurde.

Der gestrige Bericht der ZIB2 verletzt damit ganz eindeutig das Objektivitätsgebot und ist ein unerträglicher weiterer Zensurakt der ZIB2-Redaktion. Es ist hoch an der Zeit, dass der ORF eine grundlegende Erneuerung erfährt, aber der Grundstein dafür dürfte am 21. Dezember endgültig gelegt werden.

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: 0664/152 40 47

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0019 2001-12-08/12:48

081248 Dez 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011208_OTS0019